



www.trinitatiskirche-loenigen.de

Sonntagsgruß zum 1. Sonntag nach Ostern
(Quasimodogeniti: Wie neu geboren)
zum Lesen und Beten zu Hause

Ein Text aus der Bibel

Jesus zeigte sich seinen Jüngern noch einmal am See von Tiberias. Das geschah so: Einige Jünger waren am See beieinander. Simon Petrus sagte zu den anderen: „Ich gehe fischen!“ Sie antworteten ihm: „Wir kommen mit.“ Sie gingen zum See und stiegen ins Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts. Als es schon Tag geworden war, stand Jesus am Ufer. Die Jünger wussten aber nicht, dass es Jesus war. Jesus fragte sie: „Kinder, habt ihr nicht etwas Fisch zu essen?“ Sie antworteten ihm: „Nein!“ - Da sagte er zu ihnen: „Werft das Netz an der rechten Bootsseite aus. Dann werdet ihr etwas fangen!“ Sie warfen das Netz aus. Aber dann konnten sie es nicht wieder einholen, so voll war es mit Fischen. Der Jünger, den Jesus besonders liebte, sagte zu Petrus: „Es ist der Herr!“ Als sie an Land kamen, sahen sie dort ein Holzkohlenfeuer brennen. Darauf brieten Fische und Brot lag dabei. Jesus sagte zu ihnen: „Bringt ein paar von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt.“ Simon Petrus ging zum Ufer und zog das Netz an Land. Es war voll mit großen Fischen – genau 153 Stück. Und das Netz zerriss nicht, obwohl es so viele waren. Da sagte Jesus zu ihnen: „Kommt! Es gibt Frühstück!“ Keiner der Jünger wagte es, ihn zu fragen: „Wer bist du?“ Sie wussten doch, dass er der Herr war. Jesus trat zu ihnen, nahm das Brot und gab ihnen davon. Genauso machte er es mit dem Fisch. Das war nun schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern zeigte, nachdem er vom Tod auferstanden war.

Johannes 21, 1-14

Gebet

„Wie neugeboren“ – so fühle ich mich, Gott.
Spüre das Leben, das in mir erwacht,
fasse Mut, dem meine Angst und Zweifel weichen.
Denn ich lebe von der Hoffnung, die du, Gott, mir schenkst,
von dem Erbe, das du für mich bewahrst,
von der Freude, die du, Gott, mir bereitest
durch die Auferstehung deines Sohnes Jesus Christus.
Ja, Gott, verwandelt hast du mich:
„Wie neugeboren“ fühle ich mich.
Amen.

Ich bitte für...

...alle, die ich lieb habe,
denke an sie.
Ich wünsche ihnen...

Ich denke an alle Kranken.
Und an alle Kranken in Krankenhäusern,
die keinen Besuch haben können.
Sei ihnen nah...

Ich denke an alle, die helfen.
Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.
Lass sie gesund bleiben.

Ich denke an / Ich bitte für...

Der biblische Text stammt aus der Basisbibel, das Gebet von Meike Riedel, die Fürbitten von Elisabeth Rabe-Winnen und Fritz Baltruweit.